

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4004ND
Mundart:	Niederdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	8
Frauen:	4
Männer:	4
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4004ND

Mien Vadder schall Modder warm Niederdeutsche Komödie in 3 Akte

von Betti und Karl-Heinz Lind
Übersetzt ins niederdeutsche
von Wolfgang Binder

Rollen für 4 Frauen und 4 Männer 1 Bühnenbild

Zum Inhalt

Martha führt seit vielen Jahren den Haushalt ihres verwitweten Bruders Hubert und dessen Sohn Berti, der fast 30 Jahre alt ist. Lena, die Freundin von Martha, ist der Meinung, dass es jetzt reicht. Der Berti sei nun alt genug, die Männer müssten alleine zu recht kommen. Martha solle jetzt mal an sich denken.

Also beschließen die Frauen, für Hubert eine Frau zu suchen. Aber der denkt nicht daran, sich wieder zu binden. Die Frauen fassen einen Plan, sie wollen eine Anzeige aufgeben. So weit kommt es jedoch nicht, denn Martha findet im Wohnzimmer einen Schwangerschaftstest, der positiv ist. Dann erfährt sie auch noch, wer den Test angeblich gemacht haben soll, nämlich ihr Bruder Hubert. Der behauptet doch allen Ernstes, er sei schwanger. Martha ist verärgert über den blöden Scherz, spielt das Spiel aber schließlich mit. Albert, der Freund von Hubert, spielt bei dem Ganzen auch eine nicht unbedeutende Rolle. Was keiner glauben wollte, es stellt sich sogar Nachwuchs ein. Das bringt schließlich das ganze Weltbild von Martha durcheinander. Aber nach vielen Turbulenzen ist zum Schluss die Welt wieder in Ordnung

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Erster Akt

Die Bühne ist leer. Hubert ruft von draußen, vom Hof.

Hubert

Martha, wo bliffst du denn? Du wullst mi doch hölpen.

Martha kommt mit Geschirr und Blumenvase aus der Küche. (rechts)

Martha

Ja, ja, ik kaam ja al. De Mann kann ok nix allein.

Lena kommt durch die Mitteltür.

Lena

Moin Martha, hest graad mal 'n beten Tiet?

Martha stellt das Geschirr und die Blumenvase auf den Tisch.

Martha

In'n Ogenblick nich. Ik mutt Hubert wat hölpen. Kannst ja den Disch decken, denn fröhstückt wi tosomen. Du ittst doch seker ok wat mit?

Lena

Geern, ja.

Martha

Bün glieks wedder dor.

Martha geht auf den Hof. (links)

Lena deckt den Tisch ein.

Lena

Martha hett dat wükklich nich licht mit ehr twee Mannslüüd. De Broder al siet John Wittmann un sien Söhn mit bald 30 Joehn ümmer noch Junggesell. Bün ik eigentlich froh, dat ik allein bün.

Martha kommt durch die Hoftür rein. (links)

Martha

Mannslüüd, ik segg blots Mannslüüd! Wat warn de woll ahn uns maken?

Lena

Ja, einfach is dat seker nich mit de beiden. Un jünger warrst du op't letzt ja ok nich.

Martha

Danke Lena, so'n Kumpelment hör ik ümmer geern an'n fröhen Morgen.

Lena

Kumm, wi drinkt eerstmaal 'n Tass Koffi.

Beide setzen sich und Martha schüttet Kaffee ein.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha

So kann dat nich wieder gahn. Lang holl ik dat nich mehr dörch. Ik bün ja för Hubert meist nix anneres mehr as 'n Magd. Ik maak sien Wäsch, ik kok un putz för em. Un ok sünst kümmt he mit elkeen Tüdelüüd an, mit den he nich alleen torecht kaamt. Ik weet meist gor nich mehr, wo mi de Kopp steiht.

Lena

Un de Gäststuden hest ja ok noch. Wo maakst du dat blots allns?

Martha

De Gäststuden sünd nich so slimm, dor heff ik ja 'n Hölp. Un af un an 'n poor Gäst is ja ok maal wat anneres.

Lena

Man so bilütten schullst dat wükdlich 'n beten sinniger angahn laten.

Martha

Ach Lena, ik kenn dat doch nich anners. Ik glöv bald, mi warrt wat fehlen, wenn dat nich so weer.

Lena

Wenn du mi fragst, dat weer 'n grooten Fehler, dat du na den Dood vun Hubert sien Fro hier introcken büst.

Martha

Wat schull ik denn maken? Kunn doch de twee hier nich alleen laten. Berti weer doch maal graad söss Maanden domaals. De hebbt mi doch brukt.

Lena

Du seggst dat: domaals, man nu doch nich mehr. Berti warrt bald 30. Du hest den Afsprung verpasst, so süht dat ut.

Martha

Du hest goot snacken. Wann harr ik denn dien Menen na gahn schullen?

Lena

Dat weet ik doch nich. Du kennst de beiden beter.

Martha

Du büst mi vielleicht 'n Hölp!

Lena

Wo weer't denn mit heiraden?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha

Lena! Hollst mi för dösig? Ik un heiraden! Ik sack mi doch nich noch 'n drütten Keerl op.

Lena

Ik meen doch nich di, Martha. Ik denk dor mehr an dien Broder.

Martha

Du meenst, Hubert schall heiraden? Mit dat Thema kümmt aver nich wiet bi em.

Lena

Woso, hest dat denn al maal probeert?

Martha

Sowiet bün ik gor nich kamen. Kennst doch sien Snack: Beter twee Ringen ünner de Ogen as een an'n Finger.

Lena

Dor is wiss sien Fründ Albert an Schuld. De is doch ok alleen un de warrt dat seker nich in Kraam passen, wenn Hubert mitmaal 'n Fro harr.

Martha

Dat kunn sogoor stimmen. So köönt se doon un laten, wat se wüllt. Man in de letzt Tiet nehmt se faken ok Berti mit. Un dat passt mi gor nich. 'N godet Vörbild sünd de twee wiss nich för den Jung.

Lena

Ja, ja, de Mannslüüd! Slechte Vöbillers sien köönt se goot.

Martha

Lena, dor seggst du wat. Man liekers mutt sik hier wat ännern. Ik bruk nödig 'n beten mehr Tiet för mi.

Lena

So kann dat hier wükklich nich wieder gahn. Mi dücht, ik mutt de Saak maal in de Hand nehmen.

Martha

Denn laat di maal wat in fallen.

Lena

Ik glöv, ik heff dor al 'n Idee.

Martha

Dor bün ik averneeschierig.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lena

Wat meenst du, wenn **wi** dien Broder 'n Fro besorgen doon?

Martha

Wat? Woans wullt du dat denn maken? Vertell!

Lena

Man nich hier. Kumm, wi gaht to mi.

Martha

Dat is goot. Man eerst noch den Disch afdecken.

Lena

Laat dat doch de Mannslüüd maken. Wennst se sik glieks maal an.

Martha

Goot, Lena, denn laat uns gahn. Man dörch de Köök, dor süht uns nüms.

Martha und Lena gehen durch die Küche. (rechts)

Hubert und Albert kommen vom Hof. (links)

Hubert

Albert, wi mööt uns wat infallen laten. Martha belämmert mi al siet Weken, ik schull mi wedder 'n Fro söken.

Hubert sieht zum Tisch

Un slampiger warrt se ok vun Dag to Dag. Kiek de maal den Disch an.

Albert

Kumm, dat maakt wi sülms, so wiest wi dien Süster, dat du keen Fro brukst. Wat wullt du ok mit'n Fro? Hest doch mi.

Hubert und Albert räumen den Tisch ab und reden weiter.

Hubert

Stimmt. Froons hebbt dat ja ok meist so mit dat Rümkommandeern. Sett di oprecht hen! Wo du wedder utsühst! Wat, al wedder in'n Kroog?! Wo weerst du solang? Nee, dat bruk ik wiss nich.

Albert

An'n Enn kriegst ok noch Daschengeld towiest.

Hubert

Un mutt doröver womöglich ok noch Book föhren.

Hubert und Albert laufen hin und her, räumen etwas auf und diskutieren weiter.

Albert

Na!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert

Wat glöivst, wo erfinnerisch Froonslüüd sien kunnen.

Albert

Ja, besünners na de Hochtiet. Dor dörvst denn nich maal mehr dat Fernsehprogramm bestimmen. Un statts Avendbroot heet dat denn faken:

Albert öffnet eine Frau nach und spricht mit hoher Stimme.

Maak di doch 'n Bodderbroot, ik will mi noch de Kocksending to Enn ankieken. De kokt dor ümmer so lecker.

Hubert

Jüst so. Liekers ik nix gegen lecker Koken heff. Man blots in'n Fernsehen? Dorvun warrst ok nich satt.

Hubert setzt sich

Albert

Noch slimmer finn ik, dat de Froons keen Actionfilme möögt. Jümmers kiekt se sik Leevsfilme oder düsse Söötholtraspeelen vun Rosamunde Wat-weet-ik-wo-de-heet an.

Hubert

Dat weer ja allns nich so slimm, warnn se dat alleen kieken. Man wi mööt denn ok noch neven em sitten un so doon, as warr uns dat gefallen. Nee, dat bruk ik nu wüchlich nich.

Albert stößt Hubert an.

Albert

Minsch Hubert, weetst noch? Domaals mit unse Jugendleevde in'n Kino?

Hubert

Weer dat nich ok 'n Leevs film?

Albert setzt sich verträumt hin.

Albert

Man schön weer't doch. Wo heet de Film noch?

Hubert

Kiek an, uns Albert warrt röhrselig. Nee, nee, de Tieden sünd vörbi.

Albert

Nu weet ik wedder! „Sissi“! Ja, „Sissi“ heet de Film.

Hubert etwas spöttisch.

Hubert

Richtig! Sissi un Franz-Josef. Wo romantisch!

Albert

Maak du di man lustig. Dat sünd Jugenderinnerungen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert

Ja, un dien lütt Fründin, ach, wat hett de weent. Un du hest ehr denn begöösch.

Hubert rückt näher, „tröstet“ Albert und verstellt dabei seine Stimme.

„Ach, miene Seute, half so slimm, ik bün ja bi di.“

Albert

Minsch Hubert, laat dat.

Hubert lacht

Hubert

Versteihst keen Spaaß mehr?

Albert

Ik kann dat nich af, wenn du so an mi rümfummelst.

Hubert

Is ja goot.

Albert

Denk beter maal doröver na, wat wi mit Martha maakt, dat se uns in Roh lett.

Berti kommt vom Hof. (links)

Berti

Vadder, de Trecker is al wedder kaputt, wi brukt nödig 'n niegen.

Hubert

Berti, du weetst doch, dat wi keen Geld för sowat hebbt.

Berti

Man so kann dat nich wieder gahn. De steiht ja mehr in de Warksteed as op'n Feld. Un denn heet ik Hubert un nich Berti.

Hubert

Ja, Berti.

Albert

Heiradt doch 'n rieke Fro, denn kannst di 'n niegen Trecker köpen.

Berti

Dat seggst du doch blots, dormit Tante Martha Papa in Roh lett.

Hubert und Albert schauen sich an.

Hubert

Albert, denkst du dat sülbige as ik?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Albert

Ja, mag sien.

Hubert steht auf und fasst Berti an die Schulter.

Hubert

So, mien Söhn, nu pass maal op: Wenn du heiradst, kriegst ok 'n niegen Trecker. Den dövst di ok sülms utsöken.

Berti

Ach, op eenmaal is Geld för'n Trecker dor.

Albert

Wat fehlt, stüer ik bi.

Berti

Ik schall för ju in'n suuren Appelbieten, wat? Nee, nich mit mi.

Albert steht auf und stellt sich auch neben Berti.

Albert

Nu stell di doch nich so an. Dat's doch 'n godes Geschäft för di. Du kriegst 'n niegen Trecker un'n Fro dorto.

Hubert

De dövst di ok sülms utsöken. Kann geern 'ne Schöne sien, de wat an de Hacken hett.

Berti schüttelt die beiden ab.

Berti

Nee danke, op solke Oort vun Geschäften schiet ik op. Ok de schönste Fro hört an de Fööt op.

Berti läuft verärgert auf den Hof. (links)

Albert schüttelt den Kopf.

Albert

Hubert, Hubert, bi de Erziehung vun Berti hest du jichtenswat falsch maakt.

Hubert

Dat is Martha ehr Schuld. De sett den Jung Grappen in'n Kopp.

Albert

Dat glöv ik gornich maal. Mi dücht, Martha harr nix dorgegen, wenn Berti 'n Fro funn. Blots dat Berti sik dat mehrste bi uns afkiekt. Un wi brukt ja keen Fro. Weetst wat? Wenn du wullt, dat Berti heiradt, muttst du mit'n goden Biespill vörangahn.

Hubert

Fangst du nu ok noch an. Du snackst alas Martha. Laat uns lever wat trinken, vielleicht fällt uns dorbi wat in. Ik hol maal twee Beer.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert geht in die Küche. (rechts)

Albert setzt sich.

Albert

För mi ok twee! Dat fehlt noch, dat Martha uns op ehr olen Daag noch Arger maakt.

Hubert kommt mit vier Flaschen Bier aus der Küche. (rechts)

Hubert

So, denn wüllt wi maal.

Hubert reicht Albert eine Flasche Bier und setzt sich auch.

Albert

Denn maal Prost. Op, dat de Ideen blots so strullert.

Hubert

Op dien Wohl. Prost!

Martha kommt mit einem Päckchen durch die Mitteltür.

Martha

Dat heff ik geern. An'n fröhen Morgen al Beer drinken.

Albert

Beer is gesund, dörch den stüttigen Hamdrang blifft'n in Bewegung. Un dat is goot för de Konditschoon.

Martha

'N Fro aver ok. De warr di Fүүr ünnern Mors maken, dat du gornich eerst op snaacksche Gedanken kümmt. Drinkt doch tominnst alkoholfrees Beer.

Hubert

Martha, wo kannst du sowat vun uns verlangen? Dat is so, as weerst du mit Claudia Schiffer verafredt un denn kümmt Tine Wittler.

Martha

Utreden hebbt ji ja, dat mutt man ju laten.

Hubert

Ja Martha, un schall ik di wat seggen? Dat kümmt allns vun't Beer.

Albert

Un Bier maakt ok noch schön. Wat glöfst du, worüm de Mannslüüd sik nich sminken doot?

Martha

Dat stimmt, dat süht'n ja bi ju. De Schönheit in Persoon, un denn glieks noch duppelt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Albert reicht Martha seine Bierflasche.

Albert

Hier Martha, wullt du ok 'n Sluck? Denn brukst di ok nich mehr antomalen.

Martha

Sowiet kümmt dat noch. Ach ja, dat harr ik meist vergeten. Dat is för di.

Martha reicht Hubert das Päckchen geht in die Küche. (rechts)

Albert

Sühst, Hubert, bi de Froonslüüd hest nie dat letzte Woort.

Hubert philosophiert.

Hubert

As Mann hett'n dat nich licht. Warrst du boren, galeert'n de Modder. Heiradt he, warrt de Bruut bewunnert. Warrt he Vadder, kriegt de Fro de Blomen un wenn he starven deit, verjuuchheit sien Wittfro de Rente.

Albert ziemlich deprimiert...

Albert

Ja, ja, is al beklagenswert, so'n Leven as Mann. Segg maal, wat is denn dor binnen?

Hubert

Kiekt wi na, denn weet wi dat.

Hubert macht das Päckchen auf.

Albert

Na?

Hubert

Suutje, Albert, erst maal seh ik 'n Breef.

Hubert reißt den Brief auf und liest leise.

Albert neugierig

Albert

Un wat steiht dor binnen?

Hubert

Dat dörv doch nich wohr sien, ik glöv dat nich.

Albert

Wat is denn los?

Hubert

Albert, ik heff wat ünner de Schört!

Albert

Wat schall dat denn heten?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert

Un dat is noch nich dat Slimmste.

Albert

Wat kann denn woll slimmer sien, as dat du 'n Kind in de Welt setten warrst?

Hubert

Ik lees di den Breef maal vör.

Hallo Hubert, mien seuten Schieter!

Ik bün dat, de Julia.

Weetst noch, vör'n halvet Johr in'n „Heidestern“? Dor weer ik doch dien Steernsnupp. Ünnern Steernenhimmel hebbt wi de Wunnerkers ansteken. Weer dat 'n Fiiürwark! Blots is dat nich dat eenzige Fiiürwark in düsse Nacht bleven.

IK WARR MODDER!

Wiel ik glöv, dat du beter för uns Kind sorgen kannst, warr ik di dat na de Geboort vör Dien Döör liggen.

Allns Leeve,

Diene Julia

*PS: As Bewies heff ik den Schwangerschaftstest bipackt.
To'n Glück heff ik dien Visitenkoort opbewohrt.*

Albert

Wo kann een ok so dösig sien un sien richtige Adress nömen. Nu hebbt wi 'n Problem. Ik kann mi op keene Julia besinnen.

Hubert

Wat heet denn wi? **Ik** heff 'n Problem. **Ik** warr Vadder. Ik kann mi twoors ok op keene Julia besinnen, man so wüchlich seker bün ik mi dor ok nich.

Albert

Kannst di överhaupt an een Naam erinnern?

Hubert

Nich wüchlich. Du denn?

Albert

Nee, ik ok nich.

Hubert

Man **se** kann sik ja woll op **mi** besinnen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Albert

Se hett ja ok dien Naamn. Mit Adress! Torfkopp!

Hubert

Dor kann ik nu ok nix mehr an ännern.

Albert

Dat is wohr, man du muttst doch jichtens wat ünnernehmen.

Hubert

Dat weet ik ok. Laat mi maal reken. Dat sünd nu üm un bi sös Maanden, as widor in de Heid weren.

Hubert zählt an den Fingern.

Also söss un woveel is negen? Een, twee, drie...

Albert

Wat rekenst du denn dor?

Hubert

Ach Minsch, nu bring mi doch nich rut.

Hubert rechnet weiter an den Fingern

Akraat, dat sünd drie. Also sünd dat noch drie Maanden, bit dat Kind kümmt.

Albert

Blots drie Maanden? Denn is dat vörbi mit dat schöne Leven. Denn muttst du Verantwortung övernehmen.

Hubert

Sowiet sünd wi ja noch nich. In drie Maanden kann noch veel passeern.

Albert

Wat schall dat heten?

Hubert

Wi mööt düsse Julia utfinnig maken. Albert, denk doch maal na, wat di nich doch noch wat in fällt.

Albert

Minsch Hubert, wi harrn doch soveel sapsen.

Hubert kramt weiter in dem Päckchen.

Hubert

Hier is ok de Schwangerschaftstest. Positiv.

Hubert legt den Test auf den Tisch.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Albert schaut sich den Test genau an.

Albert

Wat so'n lüttes Ding nich allns weet. Nu heet dat, de Nerven to bewahren.

Berti kommt vom Hof, bleibt aber drinnen an der Tür stehen. (links)

Berti

Vadder, kannst mi maal hölpen, den Trecker to starten?

Albert legt den Test schnell hinter die Blumenvase.

Albert

Springt de ole Kassen al wedder nich an?

Berti

Heff ik doch seggt, wi brukt 'n niegen.

Hubert

Kumm mi blots nich mit de Gummsteveln hier rin. Wenn Martha dat süht, gifft dat wedder Arger un den kann ik graad nu nich bruken.

Berti

Is ja goot. Also kümmt du nu?

Hubert

Ja glieks, ik mutt noch wat wegrümen. Kann mi ja nich delen.

Berti

Wat büst denn so nervös?

Hubert

Bün ik ja gornich.

Albert

Ik gah al maal mit Berti vör, kannst ja glieks nakamen.

Albert und Berti gehen auf den Hof. (links)

Hubert

So, gau allns oprümen un verstecken. Wenn Martha dat süht, denn hebbt wi hier de Inquitschoon.

Hubert räumt das Päckchen weg, nur der Schwangerschaftstest bleibt aus Versehen auf dem Tisch hinter der Blumenvase liegen.

So, denn warr ik de twee maal hölpen.

Hubert geht zum Hof. (links)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha kommt aus der Küche. (rechts)

Martha

Ach, de twee sünd weg. Wat'n Wunner. Wenn de morgens al Beer supt, kriegt de doch för gewöhnlich ehm Mors gor nich mehr hooch. Un de Buddeln hebbt se natüürlich stahn laten.

Martha nimmt die Flaschen und bringt sie in die Küche. (rechts)

Lena kommt durch die Mitteltür.

Sieht, dass keiner da ist und ruft an der Küchentür. (rechts)

Lena

Martha! Martha, büst in de Köök?

Martha ruft aus der Küche.

Martha

Ja Lena, bün ik. Bün glieks bi di.

Martha kommt aus der Küche.

Lena

Nu, wo wi alleen sünd, köönt wi doch nochmaal över dat Heiratsinserat snacken.

Martha

Dat is goot. Kumm, sett di.

Beide setzen sich.

An wat hest denn so dacht?

Lena

Eerstmaal is de Fraag wo. Hier bi uns oder överregional?

Martha

Kümmt op an, wat för'n Oort vun Fro wi söökt.

Lena

'Ne Baronin oder sowat warrst du mit uns Keesblatt hier seker nich finnen.

Martha

Wat schall Hubert denn ok mit so eene. Kannst di den mit so 'ne vörnehme „Von-und-zu“ vörstellen?

Martha steht auf und stolziert „vornehm“ hin und her.

Nee nee, Lena, de brukt woll wat mit B, man dat's 'n Buurs fro.

Lena

Ja, denn hölpt blots noch „Bauer sucht Frau“.

Martha

Wat, du meenst doch woll nich düsse Sendung bi RTL? Gah mi af mit so'n Tüdelkraam.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lena

Man dat weer doch maal wat, wenn hier so'n Kamerateam opkrüzen warr.

Martha

De warm mi blots allns dörchnanner bringen. Nee, nee, Lena, dat sla di ut'n Kopp.

Lena

Schaad!

Martha

Wullt du wat drinken? 'N Water vielleicht?

Lena

Ja, geern.

Martha geht in die Küche und holt 2 Gläser Wasser. (rechts)

Während dessen entdeckt Lena den Schwangerschaftstest, der auf dem Tisch hinter der Blumenvase liegt.

Lena

Du, Martha, wat is dat denn hier för'n komisches Ding op'n Disch?

Martha kommt zurück.

Martha

Wat meenst du denn? Laat maal sehn.

Lena

Sowat kenn ik gornich. Wat is denn dat?

Martha schaut sich den Schwangerschaftstest intensiv an.

Martha

Dat dörv doch nich wahr sein. Dat is'n Schwangerschaftstest.

Lena

Wat, 'n Schwangerschaftstest? Un wo kümmt sowat hier op'n Disch?

Martha

Wenn ik dat maal wüss. Lena, hier stimmt wat nich.

Lena

Dat heet doch, dat jichtenswen in dit Huus 'n Kind kriegt. Un bi twee Mannslüüd kannst ja blots du dat sien.

Lena singt

Wunder gibt es immer wieder....

Lena lacht laut.

Natürlich, du hest ja ok glieks wusst, wat dat för'n Ding is.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha

Du büst doof, Lena. Ik harr nix mit'n Keerl. Un de hillige Geist hett dat ok blots eenmaal in 2000 John schafft.

Lena

Denn mutt een vun de Mannslüüd jichtenswo den hilligen Geist speelt hebben. Man keen weer dat?

Martha

Berti warrt seker nich so dösing sien. Un denn harr he mi dat ok al lang vertellt. Man bi Hubert weer ik mi nich so seker. Je oller, je doller.

Lena

Denn brukt wi ja keen Fro mehr to söken. Denn kriggst ja nu bald 'ne Swägerin.

Martha

Un seggt mi nich een Woort. Tööv, Broderhart, kumm du mi na Huus.

Zu Lena

Den warr ik maal orntlich in de Mangelnehmen. Maal kieken, wat he wedder för Utredden hett.

Lena

Ja, dor bün ik ok neeschierig.

Martha

Mannslüüd warm ok nie utwussen. Wenn se 15 sünd, wullen se vun een 30johrige verfohrt warm, un wenn se 50 sünd... ok.

Lena

Na, denn laat ik di nu maal alleen. Veel Erfolg mit dien Schwangerschaftsroulette.

Lena geht durch die Hoftür raus, Hubert und Albert kommen rein. (links)

Oh, oh, de Hillige Geist.

Hubert

Wat hett de denn?

Martha

Dat warrst du glieks gewohr, Hubert. Hest mi vielleicht wat to vertellen?

Hubert

Wat denn woll? Ik heff graad mit Albert den Trecker anschuuven. Stimmt doch, Albert?

Albert

Ja, dat stimmt. Dat Schietding wull maal wedder nich anspringen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha

Un mit Froons? Hest dor vielleicht ok wat anschuuven?

Hubert

Mit Froons? Nee, du weetst doch, dat ik mit Froons nix mehr an'n Hoot heff.

Albert

Dat kann ik betügen, Martha.

Martha ärgerlich

Martha

Albert, du büst so goot tolehrt, dat du nich snackst, wenn dien Mund vull is. Denn do dat ok nich, wenn dien Kopp leddig is. Holl einfach dien Sabbel.

Hubert

Du jümmers mit dien Spröök. Wat büst denn so krötig?

Martha

Dat kümmt di blots so vör. Denn warr ik dien Gedächtnis maal 'n beten nahölpen. Hest nich wat op'n Disch vergeten?

Hubert

Martha, nu snack maal düütsch mit mi. Wenn't sien mutt, ok hoochdüütsch. Wat wullt du eigentlich vun mi?

Martha

Ik heff dor so'n gediegenen Test op'n Disch funnen. Is de vun di?

Albert

Du leeve Tiet, du hest den Schwangerschaftstest op'n Disch liggen laten. Du büst vielleicht 'n Döösbdaddel.

Hubert

Keen hier woll de Döösbdaddel is. Bit nu hett Martha doch gornich wusst, dat de vun mi is.

Martha

Wo dat ja nu kloor is, kannst mi denn ja ok glieks verkloren, wat dat dormit op sik hett.

Albert

Also, dat weer so. Wi weren doch vör söss Maanden in de Lüneborger Heid...

Hubert hält Albert den Mund zu.

Hubert

Dat is nich so einfach to verkloren, dat brukt veel Tiet.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha

Denn man to. **De** Tiet heff ik.

Hubert stottert rum.

Hubert

Dat is so: De Schwangerschaftstest is vun... vun... vun mi. Ja, dat is mien.

Martha

Sowiet weren wi ja nu al. Un keen is de Glückliche?

Hubert

Du versteihst mi nich, Martha. De Test is vun **mi**.

Hubert zeigt mit dem Finger auf sich.

Martha zeigt auf Hubert.

Martha

Vun **di**? Verstah ik dat nu richtig? Du hest dorop pieselt un dat is denn dorbi rutkamen?

Hubert

Richtig, Martha. Ik krieg 'n Kind.

Martha lacht

Martha

Hubert, du wullt mi op'n Arm nehmen. Dat geiht doch gornich.

Albert

Segg dat nich, Martha. Dat hett annerletzt sogoor in't Blatt stahn. Un in'n Fernsehen is dat ok kamen. Wohrhaftig! Bi RTL II.

Martha

Bi RTL II? Ja, dor süht ok Ossen, de Harp speelt. Na goot, nehmt wi maal an, dat stimmt. Keen is denn de Vadder?

Hubert stottert rum.

Hubert

De Vadder? Ja, de Vadder... de Vadder is ... Albert.

Albert

Wat bün ik?

Hubert hält Albert wieder den Mund zu.

Hubert nimmt die Hand von Albert.

Hubert

Siet een Johrsünd wi 'n Poor. Wat glöfst, worüm wi uns nix ut Froons maakt? Dat schull ja eigentlich uns lütt Geheemis bleven. Man nu bün ik in annere Ümstänn.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha biegt sich vor Lachen und zeigt auf Huberts Bauch.

Martha

Een Överraschungsei op twee Been! Du hest mi ja al veel vertellt, man dat is ja nu wüürlich de Hööchte. Wo und wann schall dat denn woll passeert sien?

Hubert

Ja, as ik al see, in de Lüneborger Heid. Ik bün al in'n sössten Maand.

Martha

Ik glövt dat nich! Mien Broder warrt Modder!

Martha geht lachend von der Bühne.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Mien Vadder schall Modder warrn" von Betti und Karl-Heinz Lind.
Übersetzt ins niederdeutsche von Wolfgang Binder*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de